

# Katholisches Pfarrhaus

Der Pfarrhof mit Nebengebäuden und Kirche wird 823 erstmals urkundlich erwähnt. Der Besitz wechselt 1247 vom Lorschener Kloster zur Kurpfalz. Ein Wohngebäude als Pfarrhaus ist für das 15. Jahrhundert anzunehmen. Das Pfarrhaus ist bis 1556 Wohnsitz des katholischen Pfarrers und folgt danach dem konfessionellen Schicksal der Pfarrkirche. Erst der Bergsträßer Rezess von 1650 beendet die wechselnde Nutzung durch Katholiken und Reformierte.

Die Kirche selbst wird bis 1869 als Simultankirche von beiden Konfessionen genutzt.

1730 entsteht der Neubau des katholischen Pfarrhauses, das 1858 in den Besitz der Erzdiözese Freiburg übergeht. 1910 und 1927 erfolgen Innenausbauten, 1987 eine Generalsanierung. Äußerlich unverändert ist der barocke Bau bis heute eines der prägnantesten Bauwerke der Gemeinde.



Diese Tafel wurde gestiftet von:  
Katholische Kirchengemeinde Mannheim St. Martin  
Pfarrei St. Aegidius Seckenheim  
© Förderverein Historisches Seckenheim e.V.

